



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
KREISTAGSFRAKTION LANDKREIS HARBURG

SPD-Kreistagsfraktion Landkreis Harburg, Steinbecker Str. 24, 21244 Buchholz

An den Landrat
des Landkreises Harburg
Herrn Rainer Rempe
Postfach 21414
21423 Winsen (Luhe)
per E-Mail [sitzenungsdienst@lkharburg.de](mailto:sitzungsdienst@lkharburg.de)

Tobias Handtke
Uwe Harden
Klaus-Dieter Feindt

Neu Wulmstorf, den 28.10.2019

Antrag zum Haushalt 2020/21

- a) **Senkung der Kreisumlage um 4,5 PP für die HH-Jahre 2020/21 und**
- b) **Fortsetzung der Vereinbarung des Landkreises mit den Gemeinden zur finanziellen Unterstützung für die Kindertageseinrichtungen. Die Höhe der Unterstützung wird jährlich nach dem Index der Kostensteigerungsrate angepasst.**

Begründung:

Damit die Gemeinden auch künftig finanziell handlungsfähig bleiben und ihre ständig wachsenden Aufgaben erfüllen können, ist angesichts der Leistungsfähigkeit des Landkreises Harburg eine Senkung der Kreisumlage von 49,0 v.H. auf 44,5 v.H. für die Haushaltsjahre 2020 / 2021 dringend geboten.

Die Kosten für den Betrieb der Kindertagesstätten sind weiterhin Hauptkostentreiber für die kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden. Hinzu kommt die weiterhin bestehende Unsicherheit, ob die Personalkostenerstattung des Landes ausreicht, um den Ausfall der Elternbeiträge zu kompensieren.

Die SPD Kreistagsfraktion sieht bei der Kostenentwicklung Betreuungskosten in den vergangenen Jahren eine zunehmende Belastung bei den Gemeinden, bei den finanzschwächeren eine dramatische, die wie eine zweite Umlage neben der Kreisumlage wirkt.

Die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, obliegt per Gesetz dem örtlichen Träger der Jugendhilfe, in unserem Fall ist das einzig der Landkreis. Die Gemeinden haben vom Landkreis Harburg diese Aufgabe per Vertrag bereits 2004 übernommen. Seitdem haben sich die Aufwendungen dafür in den Gemeinden vervielfacht.

Bereits 2017 standen den ordentlichen Aufwendungen von rund 56,6 Mio€ ordentliche Erträge von lediglich 13,9 Mio€ gegenüber. Die Differenz von 42,7 Mio€ musste von den Gemeinden aus dem laufenden Haushalt finanziert werden.

Der Kreis versuchte dem im Haushalt 2018/19 mit einer Kostenbeteiligung von 3,54 Mio. Euro Rechnung zu tragen. Dies konnte nicht mehr als ein Einstieg sein, denn schon die Verwaltungskosten der Kindertagesstätten liegen höher als der Kreiszuschuss.

Die Belastung der Gemeinden und Städte durch die Kindertagesstätten, die in den kommenden Jahren noch auf 65 Mio€ ansteigen wird, trifft alle in ungefähr gleicher Höhe. Allerdings sind die Gemeinden unterschiedlich finanzstark, so dass Gemeinden mit einer geringeren Steuerkraft einen weit höheren Anteil ihrer Steuern für diese Kreis Aufgabe aufwenden müssen als finanzstärkere Gemeinden.

Es ist ein Gebot der Gerechtigkeit, die unterschiedliche Belastung der Gemeinden durch die vom Landkreis übernommene Aufgabe zu einem erheblichen Anteil auszugleichen, wie dies andere Landkreise in Niedersachsen auch tun. Anzustreben ist eine Übernahme der Hälfte der laufenden Kosten, also rund 25 Mio€ jährlich, was 8 Prozentpunkten Kreisumlage entspricht. Dieses Ziel kann man in einem Doppelhaushalt in zwei Schritten erreichen.

Zugleich ist dies ein Angebot an die Gemeinden, die Vereinbarung über die Zuständigkeit für die Kindertagesstätten dauerhaft in fairer Partnerschaft zu regeln. Ohne eine wesentliche Beteiligung des Kreises an den Kosten gibt es für die meisten Städte und Gemeinden keinen Grund mehr, an dieser Vereinbarung festzuhalten, denn sie lädt die Lasten für den Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz mitsamt den rasant gestiegenen Kosten bei den Gemeinden ab. Selbst die Kosten der Unterbringung von Kindern in Hamburger Kindertagesstätten tragen danach die Gemeinden.

Es ist also im wohlverstandenen Interesse des Landkreises, zu einer Fortsetzung und Modifizierung der Vereinbarung mit den Gemeinden zu kommen.

Der SPD-Kreistagsfraktion liegt sehr an einem fairen Umgang auf Augenhöhe zwischen Kreis und kreisangehörigen Gemeinden.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Handtke
Vorsitzender
SPD Kreistagsfraktion

Uwe Harden
stellv. Landrat und
Mitglied im Ausschuss
für Finanzen, Service
und Controlling

Klaus-Dieter Feindt
Mitglied im Ausschuss
für Finanzen, Service
und Controlling